

The Mainichi Shimbun

1-1, Hitotsubashi 1 chome
Chiyoda-ku, Tokyo 100-8051
Japan

BÜRO BERLIN

Keisuke Nakanishi

Deutschland-Korrespondent

Pressehaus 5406 Schiffbauerdamm 40

10117 Berlin

Tel: 030 – 2248 7788

Fax: 030 – 2248 7789

E-mail: mainichi.shimbun@berlin.de

Die Mainichi Shimbun ist eine der größten Zeitungen im japanischen Sprachraum. Das Korrespondentenbüro in Berlin berichtet über Politik, Wirtschaft, Kultur und Zeitgeschehen in Deutschland und anderen Staaten Europas.

Ab dem 15. April 2017 suchen wir für das Korrespondentenbüro eine/n RedaktionsassistentIn auf studentischer Basis, der oder die an 2-3 Tagen in der Woche den Korrespondenten bei seiner Arbeit unterstützt. Im kommenden Semester müssten mit hoher Wahrscheinlichkeit Montag und Dienstag übernommen werden. Wir bieten einen gut entlohnten und ungemein interessanten Arbeitsplatz nahe am Puls der Zeit in Berlin-Mitte.

Der Aufgabenbereich umfasst u.a. allgemeine Recherchen zu allen denkbaren Themen, das Beobachten der Nachrichtenlage, das Finden und Kontaktieren von GesprächspartnerInnen, das Vorbereiten und Durchführen von Interviews, allgemeine Bürotätigkeiten, die Unterstützung des Korrespondenten in Alltagsdingen.

BewerberInnen sollten über eine sehr hohe Allgemeinbildung und ein hohes Interesse am aktuellen Zeitgeschehen haben. Ein fehlerfreier Umgang mit der deutschen und englischen Sprache wird ebenso vorausgesetzt wie ein sicherer Umgang mit Büroanwendungen. Der Kontakt mit fremden Menschen aus allen sozialen Schichten sollte ebenso wie die Arbeit in einem interkulturellen Umfeld und manchmal unter hohem Zeitdruck kein Problem darstellen. Natürlich wird allgemeine Flexibilität, Sorgfalt und allgemeine Problemlösungskompetenz und Erledigungsfreude erwartet. Keine Voraussetzung ist die Kenntnis der japanischen Sprache. Man sollte beispielsweise Urteile des Bundesverfassungsgerichtes verstehen und verständlich machen können, mit geflüchteten Menschen sprechen können und wissen, ob ein Fraktionsvorsitzender der Bundesregierung angehört oder nicht und wie Gesetze in Deutschland zustande kommen.

Kurzbewerbungen (Anschreiben + Lebenslauf) bitte ausschließlich per Mail **bis 10.04.2017!**

Die Mainichi Shimbun gehört zu den drei größten Tageszeitungen Japans. Sie erscheint in den fünf größten Städten des Landes (Tokyo, Osaka, Kita-Kyushu, Nagoya und Sapporo) mit einer täglichen Auflage von etwa vier Millionen Exemplaren (Morgen- und Abendausgabe).

Der Verlag Mainichi Shimbun gibt ferner weitere Zeitungen und diverse Zeitschriften heraus. Unter allgemeinen Zeitschriften und Fachzeitschriften finden sich z.B. „The Economist“ (japanischsprachiges Wochenmagazin mit wirtschaftlichem Schwerpunkt), „The Sunday Mainichi“ (Wochenmagazin mit unterschiedlichen Themen) und „The Mainichi Graphic“ (wöchentliche Foto-Zeitschrift).

Als „Tokyo-Nichi-Nichi“ 1872 gegründet, feierte die Mainichi am 21. Februar 1972 ihr hundertjähriges Jubiläum. Damit kann die Mainichi Shimbun auf die längste Tradition unter den japanischen Tageszeitungen zurückblicken. Stets war sie aktiv an der Entwicklung des Journalismus in Japan beteiligt.

Die Mainichi Shimbun verfügt über ein flächendeckendes Netzwerk aus fünf regionalen Hauptstellen, achtzig Zweigstellen und dreihundert weiteren Büros in ganz Japan. Zusätzlich unterhält die Mainichi Shimbun Büros in 26 Großstädten in 24 Ländern der Welt. Ständig werden Auslandskorrespondenten in alle Teile der Welt entsendet, um vor Ort direkt über alle wichtigen Ereignisse umfassend zu berichten.

Während ihrer langen Geschichte hat die Mainichi immer ihren hohen Anspruch an Qualität bewahrt und sich um Objektivität bemüht. Politisch gesehen, ist sie weder dem rechten noch dem linken Spektrum zuzuordnen und macht sich nicht von politischen oder gesellschaftlichen Interessengruppen abhängig. Im besten Sinne des Humanismus, der Freiheit und der Demokratie versteht sie es als ihr höchstes Ziel, nichts als die Wahrheit zu berichten.